

Die Tagung, die in- und ausländische Experten aus Germanistik, Anglistik/Amerikanistik, Romanistik, Slavistik, Skandinavistik und Komparatistik zusammenführt, will einen für die Literaturforschung methodisch neuen Weg beschreiten. Sie geht davon aus, dass der Signifikant ‚Naturalismus‘ im ausgehenden 19. Jahrhundert einen Bezugspunkt für hegemoniale Kämpfe um die Besetzung dieses Paradigmas und – weil Naturalismus ‚Moderne‘ konnotiert – um den Eintritt in die kulturelle Moderne bildet.

Organisatoren:

PD Dr. Riccardo Nicolosi,
Prof. Dr. Ingo Stöckmann

Mit freundlicher Förderung durch:



• • •
Umstrittene Moderne
Die kulturellen Hegemonien
des Naturalismus



Tagung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn,
7.-9. April 2011

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG 07.04.2011

10.00–10.30 Begrüßung und Einführung

I. Der Naturalismus und die Wissenschaften

10.30–11.30 Ingo Stöckmann (Bonn)
Naturalistischer Soziologismus.
Wie der Naturalismus in die Moderne
eingetreten ist

11.30–11.45 Kaffeepause

11.45–12.45 Marc Föcking (Hamburg)
Wissenschaftliche Leerstellen und
mythische Kompensation. Zur Funktion der
Paradieserzählung bei Émile Zola und
Luigi Capuana

12.45–14.00 Mittagspause

14.00–15.00 Marcel Vejmelka (Mainz)
Die Problematisierung von Biologismus
und Determinismus im brasilianischen
Naturalismus: Aluísio Azevedo

15.00–16.00 Thomas Grob (Basel)
Verstörende Biologie. Familie
und Sexualität in Lev Tolstoj's
erzählerischer Anthropologie

16.00–16.15 Kaffeepause

16.15–17.15 Klaus Müller-Wille (Zürich)
Halluzinationen und Gespensterstimmen
– Experiment und Theater bei August
Strindberg

17.15–18.15 Riccardo Nicolosi (Bonn)
Reductio ad absurdum. Kontrafaktische
Gedankenexperimente im russischen
Naturalismus

19.30 Gemeinsames Abendessen

FREITAG 08.04.2011

II. Repräsentationen: Schreibweisen, Aufzeichnungstechniken

10.00–11.00 Winfried Fluck (Berlin)
,Schreckliche Dinge müssen passieren'.
Naturalismus als Performanz

11.00–12.00 Sabine Schmitz (Paderborn)
Spanischer Naturalismus: ,Modernes'
Schreiben im Zeichen einer
krausopositivistischen Ästhetik

12.00–12.15 Kaffeepause

12.15–13.15 Daniel Schümann (Köln)
Wacław Sieroszewski und die Grenzen des
polnischen Naturalismus

13.15–14.30 Mittagspause

III. Kontaktmodelle: Einfluss, Austausch, Transfer

14.30–15.30 Lothar L. Schneider (Gießen)
Kulturtransfer? ,Naturtransfer'? Das
Modell ,Whitman' im Naturalismus

15.30–16.30 Günter Helmes (Flensburg)
Georg Brandes und der französische
Naturalismus. Unter besonderer
Berücksichtigung von Émile Zola

16.30–16.45 Kaffeepause

16.45–17.45 Eva-Maria Siegel (Köln)
Figurationen der Gewalt. Strindberg,
Hauptmann und der frühe Brecht

IV. Naturalistische Moderne: sozial, national, politisch

17.45–18.45 Niklas Bender (Tübingen)
Technik, Mythos, Trieb: Das
naturalistische Weltmodell

19.30 Gemeinsames Abendessen

SAMSTAG 09.04.2011

10.00–11.00 Klaus Bohnen (Aalborg)
Provokation der Modernität. Der
skandinavische Naturalismus in Theorie
und Praxis

11.00–12.00 Christian Moser (Bonn)
Nomaden der Großstadt. Naturalistische
Ethnographien der Metropole bei Henry
Mayhew und Hans Ostwald

12.00–12.15 Kaffeepause

12.15–13.15 Kirsten Kramer (Heidelberg)
Moderne Weltfiktionen. Zur
kosmopolitischen Fundierung (post-)
naturalistischer Erzählformen im
rioplatensischen Kulturraum

13.15–13.45 Abschluss der Tagung

13.45 Mittagsimbiss und Abreise
der ReferentInnen
